

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912**

64 (5.3.1912) Drittes Blatt



# Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Drittes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 5. März 1912

109. Jahrgang

Nummer 64

**Bezugspreis:**  
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert wöchentlich M. 2.22. Im Postfach abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.  
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

**Anzeigen:**  
die einseitige Zeitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklameweile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.  
Anzeigen - Annahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.  
Fernsprechanzeige: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

## Die Ausstellung „Die Frau in Haus und Beruf“.

St. Berlin, Ende Februar.

III.  
(Eigener Bericht.)  
Die Frau im Beruf.

Der gewaltige Aufschwung, den die Deutsche Frauenbewegung in den letzten Jahrzehnten genommen hat, dokumentiert sich am deutlichsten in der veränderten Stellung, welche die berufliche Frauenerwerbstätigkeit einnimmt. In mannigfacher Differenzierung wird in der Ausstellung die Berufsarbeit der Frau dargestellt, von der Handwerkerin bis zur Künstlerin, von der ungelerten Fabrikarbeiterin bis zur hochqualifizierten, wissenschaftlich arbeitenden Frau.

Die Abteilung „Die Frau im Handwerk“ weist in besonderem Maße „neue“ Frauenarbeit auf, da durch den preussischen Erlass vom Juli 1911 die Gleichberechtigung der männlichen und weiblichen Handwerker anerkannt worden und damit der Aufstieg der ungelerten Arbeiterin zur gelerten Handwerkerin ermöglicht worden ist. Da sieht man eine Anzahl Meisterbriefe von Frauen ausgestellt, u. a. von Fräulein Albertine Reibte aus Schutterbad in Baden, Meisterin für Bäckerin und Mitglied der Baderinnung Offenburg, von Fräulein Ida Klose, Mitglied der Schmiedemeisterin, von Fräulein Genz Geiger hat ihr Meisterstück als Schreinermeisterin, einen Kleidermacher, die Oberkassiererin der Herrenkleidung, Fräulein Guntel, einen Herrenanzug und die Schuhmacherin Fräulein Frida Hilde ein Paar Reithufe ausgestellt. Von besonderer Schönheit und vornehmem Geschmack sind die Ausstellungsobjekte der Sondergruppe Buchbinderei, so die Meisterarbeiten der Buchbinderin Fräulein Maria Lühr, wie auch in Technik und Entwurf vollendete Arbeiten einiger Hamburger, Münchener und Straßburger Damen. Photographie, Goldschmiede- und Uhrmachergewerbe, Glasmalerei u. sind durch zahlreiche Ausstellungsobjekte vertreten, die natürlich sämtlich Frauenarbeit sind. Das lebhafteste Interesse des Publikums erregen die Pleureuseknäpferinnen, die durch Anknöten von Federhalmen an Straußfedern die prachtvollsten Federn herstellen. 15000 Knöten macht eine Arbeiterin an einem Tag — sie sind erforderlich für eine einzige große Feder!

Die Industrie, deren rapide Zunahme an weiblichen Arbeitern (von 1,5 Millionen im J. 1895 auf 2,1 Millionen im J. 1907) durch graphische Darstellungen veranschaulicht wird, ist u. a. vertreten durch die im Betrieb vorgeführten Webefähigkeiten, Spinn- und Nähmaschinen der Firmen Grünfeld, Michels, der Singer-Compagnie, Seidel u. Naumann u. Die Entstehung des Seidengewebes vom Cocoon bis zum fertigen Stoff, alles durch Frauenhand, die verblüffend schnelle Maschinenschnelligkeit gleichzeitige 6 Maschinen, die eine einzige Dame ausführt, Knopflochnähen und Knopfnähen durch die Maschine — wer könnte die vielen ausgestellten Wunder der Technik alle nennen.

Die Bekleidungsindustrie, in welcher über 7000 Frauen beschäftigt sind, nimmt naturgemäß auch in der Ausstellung einen breiten Raum ein, ebenso die Bekleidungsindustrie, die Mode. Das Kunstgewerbe ist durch eine solche Fülle künstlerischer Schöpfungen vertreten, daß eine Besprechung hier ganz unmöglich ist; es seien hier nur einzelne Zweige derselben genannt: Siedler, angewandte und dekorative Graphik, Glasmalerei, Schmied- und Bucherkunst, Volkskunst, echte Spitzen, Glas Porzellan, Keramik. Auf diesem Gebiete zeigt sich ganz besonders das Streben der Frau, eigene Ideen zum Ausdruck zu bringen, sich frei zu machen vom Konventionellen und in Linienführung und Farbgebung ihre eigenen Wege zu gehen.

Die Kunstausstellung — Malerei, plastische Kunst, Architektur — enthält über 300 Kunstwerke. Alle namhaften Künstlerinnen sind durch hervorragende Schöpfungen vertreten, daneben lauten z. T. mit anerkennenswerten Leistungen neue Namen auf. Ein Gesamturteil läßt sich schwer fällen, nur soviel sei gesagt, daß der früher in „Damenausstellungen“ so aufdringliche Dilettantismus fast ganz verschwunden ist. Ernste Arbeit, sicheres Können und künstlerische Auffassung sind fast allen Kunstschöpfungen eigen, nur vereinzelte Entsetzungen ins Gefuchte oder Bizarre bestreiten als Ausnahme die Regel.

Die Abteilung „Die Frau in der Musik“ bringt neben einer reichhaltigen Ausstellung eine Sammlung der Kompositionen von 203 deutschen Komponistinnen, darunter die Werke der Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen, die unter dem Pseudonym E. Stein herausgegeben sind.

Die Ausstellung der Gruppe „Die Frau in der Literatur“ bietet eine Zusammenstellung über die Frauenliteratur unserer Tage, und zwar ausschließlich die schöne Literatur, eine Kollektion von mehr als 2000 Bänden.

Die Abteilung der Frau in der Presse, die wohl zum erstenmal in einer Ausstellung vertreten ist, zeigt ein Redaktionszimmer, wie es wohl nur in einer Ausstellung nicht im Leben zu finden ist — ein Ideal von Bequemlichkeit, Schönheit und Zweckmäßigkeit. Ein Zeitungskloset gibt eine Zusammenstellung sämtlicher von Frauen redigierter und herausgegebener Frauenzeitschriften, Frauenbeilagen von Tageszeitungen u.

Die Abteilung die Bühnenkünstlerin bedient sich zur Veranschaulichung des Werdeganges der Schauspielerinnen der Schminke, der Bühnentechnik u. des Kinematographen, mit dem die Bühne sonst ja nicht gerade auf autem Fuße steht. Eine Ausstellung von Photographien hervorragender Bühnenkünstlerinnen sowie eine Statistik über die wirtschaftlichen Ausichten des Bühnenberufs finden in hohem Maße das Interesse des Publikums.

Vielleicht den wertvollsten, wenn auch am wenigsten augenfälligen Teil der Ausstellung bildet die durch Statistiken, Tabellen, Modelle u. veranschaulichte Darstellung der sozialen Wohlfahrtspflege und der wissenschaftlichen Frauenberufe. Die Krankenpflege nimmt einen besonders großen Raum ein, ebenso die Gruppe „Erziehung und Unterricht“. Hier sei nur dieser kurze Hinweis gegeben; über die Ausstellung des Badischen Frauenvereins sowie über die hervorragende Rolle Badens in der Geschichte des Frauenstudiums und des Frauenvereinswesens wird ein besonderer Bericht folgen.

## Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

a) in Karlsruhe:  
Dienstag, 5. März. B. 44. „Das Glöckchen des Eremiten“, komische Oper in 3 Akten von Mikolaj. 7 bis gegen 10.

Mittwoch, 6. März. 6. Abonnementskonzert des Großh. Hoforchesters. Programm: Beethoven, Sinfonie Nr. 6 F-Dur (Pastorale). Richard Strauß, Symphonie domestica. Till Eulenspiegels lustige Streiche. 1/8 bis 1/10.

Donnerstag, 7. März. C. 44. Zum erstenmal: „Das weite Land“, Tragikomödie in 5 Akten von Artur Schnitzler. 7 bis gegen 10.

Freitag, 8. März. A. 44. Zum erstenmal: „Die verschonte Frau“, komische Oper in 3 Akten von Eugen D'Albert. 1/8 bis 1/10.

Samstag, 9. März. 24. Vorf. auf Ab. Gesellschaftsspiel des Kgl. baner. Hoftheaters Direktor Konrad Dreher und seiner Gesellschaft. Zum erstenmal: „Wann der Kuerbahn bolzt“, Pöste mit Gesang in 5 Akten von F. Anton, Musik von F. Ziegler. 1/8 bis nach 1/10.

Allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, 5. März, vormittags 9 Uhr an.

Sonntag, 10. März. C. 45. „Die Stimme von Portici“, große Oper in 5 Akten von Aubert. 1/7 bis gegen 1/10.

Montag, 11. März. B. 45. „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten von Schiller. 7 bis 1/11.

Eintrittspreise  
am 10. März, Balkon 1. Abteilung 8 M., Sperrsitze 1. Abt. 6 M.,  
am 5. 8. März, Balkon 1. Abteilung 6 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M. 50 P.,  
am 7. 9. 11. März, Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrsitze 1. Abt. 4 M.

b) In Baden-Baden:  
Mittwoch, 6. März. 23. Ab. Vorf. Zum erstenmal: „Das weite Land“, Tragikomödie in 5 Akten von Artur Schnitzler. 1/7 bis 1/10.

VI. Abonnements-Konzert des Großh. Hoforchesters.

Richard Strauß: Sinfonia domestica.  
Man schreibt uns: Richard Strauß, der vielumstrittene, bald hochgeehrte und wieder stark beweihe Lonidner Jung-Deutsches, der Schöpfer einer Reihe Werte mit ungeahnten Klangeffekten der mit gewöhnlichen musikalischen Mitteln nicht auskommt und seine starken Empfindungen auch in stark-übender Klangweise und eigenartigen Themen auslingen läßt, tritt uns an der „häuslichen Sinfonie“ mit dem Verusche entgegen, das wechselfähige Verhältnis von Mann, Frau und Kind in Tönen zu schildern und deren Willen und Empfinden, nicht zuletzt ihrem Handeln Stimmungsbeitrag zu verleihen. Der ununterbrochen dahinfließende Tonstrom läßt vier Sätze erkennen. Die drei Personen der Dichtung werden gleich zu Beginn in charakteristischen Themen eingeführt: der Mann mit dreien: einem behäbig-gemühten, einem reflektierend-sinnenden und einem hümislich-keuschen. Die Frau mit zweien: einem sprunghaft-launenhaften und einem zarten, das fast haubaden-gewöhnlich Klingt, und das Thema des Kindes, eine garte von der Dboe d'amour getragene Melodie.

Nede und Gegenrede, zunächst inniges Liebeswerben äußernd, wechseln und verorten durch die ungestüme Folge und das oft stark Dissonierende der Harmonie, daß es in der Ehe dieses Paares auch an „Gegensätzlichkeiten“ nicht fehlt.

Das zweite Stück, das unmittelbar folgt, ist mit S. 30 überschrieben und vom Komponisten mit dem Begleitwort „Kindliches Spiel, Eltern-güt“ bezeichnet. Die Themen werden tunstool vermoden; wir hören Mutter und Vater, wie sie sich um das Kind bemühen, das durch Aufgehören auch seiner Unlust Ausdruck verleiht, bis es endlich unter der Mutter Bemühen sanft einschlummert, eingelullt durch ein sanftes Wiegenlied.

Im 3. Teil „Schaffen und Schauen“ benannt, sind es vornehmlich die Mannesthemem, die in Vordergrund treten. Das Vereintlingen des Frauenthemas verurteilt aber eine gemaltige Steigerung von lebensschafflicher Empfindung, deren Bedeutung als „Liebesgegenstand“ aus der innigen Verschmelzung und Verwebung der Themen sich leicht erkennen läßt. Es herrscht alsdann Ruhe; „Träume“ sind es und „Sorgen“, die die Schlafenden begleiten, bis endlich mit einem Triller durch den Holzbläser, den „Kindeskrei“ verfinnbildigend, dem das siebenmal erklingende Glöckchen vorangeht, der Morgen und somit der Beginn eines neuen Tages verflücht wird. „Erwachen“ und „lustiger Streit“, bei dem die Frau schließlich den Sieg erntet, geben zu einem Tongemälde voller Leben und Wärme, der im III. der Bläser seinen stärksten Ausdruck findet, Veranlassung, bis endlich alles in Güte und Ruhe ausklingt.

Die Sinfonia domestica ist vor 9 Jahren (1903) entstanden und wagt mit das verschiedenlich beurteilte Werk Strauß.  
Das auf etwa 90 Musiker verstärkte Hoforchester wird das Werk in musterglatter Weise zum Vortrag bringen und dem Konzertfreunde Gelegenheit bieten, sich selbst sein Urteil über es zu bilden.

Dienstag, den 5. März 1912.

44. Abonnements-Vorstellung der Abteilung III (gelbe Abonnementskarten).

## Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Bocroy und Cormon.  
Deutsche Bearbeitung von G. Ernst.  
Musik von Aimé Maillart.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.  
Szenische Leitung: Peter Dumais.

Personen:  
Thibaut, ein reicher Pächter. Hans Buffard.  
Georgette, seine Frau. R. Schiller-Erfinder.  
Belain, Dragoner-Unteroffizier. Jan van Gortom.  
Soloin, erster Knecht des Thibaut. Bando Kochen.  
Mlle Fiquet, eine arme Bäuerin. K. Wärmersperger.  
Ein Frevler. W. von Schwind.  
Ein Dragoner-Leutnant. Josef Gröbinger.  
Ein Dragoner. Ad. Bodenmüller.  
Bauern. Paul Döring.  
Wihelm Barm.

Bauern, Bäuerinnen, Dragoner, protestantische Pfälzlinge. Die Scene spielt in einem französischen Gebirgsdorf unweit der Savoyischen Grenze im Jahre 1704 gegen das Ende des Geometrie-Krieges.

Partien nach dem ersten und zweiten Akte.  
Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Kasse-Öffnung 1/27 Uhr.  
Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 1/10 Uhr.  
Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung M. 6.—, Sperrsig: I. Abteilung M. 4.50 um.

## Sport.

Wintersport.

ff. Karlsruhe, 4. März. Im Schwarzwald und den Vogesen ist seit gestern ein leichter Witterungsumschlag zu verzeichnen. Infolge wässriger Winde sind die Temperaturen erheblich gesunken, in den höchsten Lagen sogar unter den Gefrierpunkt; außerdem herrscht bis etwa 1000 Meter hoch Schneefall, so daß die Skibahnen im Feldberg- und Belchengebiet wiederum in guter Verfassung sind. Es berichten heute: Feldbergerhof: 3 Grad Kälte, zeitweise Schneefall, Westwind, bewölkt, Mittsnee 40 Zentimeter, Neuschnee 10 Zentimeter, weich, Stübahn auf der Höhe sehr gut, insbesondere an den Nordhängen, Südhängen weniger gute Bahn, abwärts fahrbar bis 1100 Meter; Herzogenhorn-Rasthaus: Schneefall, trüb, neblig, Westwind, Kälte 3 Grad, Mittsnee 45 Zentimeter, hartgefroren, Neuschnee 10 bis 12 Zentimeter, weich, Stübahn auf der Höhe nach allen Richtungen gut, unterhalb 1000 Meter schneefrei. Tobinaberg: 3 bis 5 Zentimeter nasser Neuschnee, Temperatur 0 Grad, Stübahn streckenweise fahrbar. Halbe-Schauinsland: 5 bis 8 Zentimeter Neuschnee auf etwas Mittsnee, 1 Grad Kälte, Westwind, unbeständig, zeitweise Schneefall, Schneefähigkeit: weich und neblig, Stübahn streckenweise fahrbar. Belchen-Mitten: 8 bis 10 Zentimeter Neuschnee auf hartgefrorenem, etwa 30 bis 40 Zentimeter hohen Mittsnee, Witterung bewölkt, leichter Schneefall, 3 Grad Kälte, Westwind, Neuschnee weich, Stübahn auf der Höhe gut, an den Nordhängen sehr gut, abwärts fahrbar bis 1100 Meter. Elßbär-Belchen (Vogesen): 3 Grad Kälte, bewölkt, Westwind, leichter Schneefall, Mittsnee nur noch an den Nordhängen, Südhänge schneefrei, Höhe des Neuschnees 2 Zentimeter.

ff. Klosters, 4. März. (Privat.) Bei ziemlich günstigen Schneeverhältnissen (Schneelage durchschnittlich 40 Zentimeter) wurden am verfloffenen Samstag und Sonntag die wiederholt verschobenen großen Schweizer Skirennen abgehalten. Zum Seniorenlauf starteten 30 Läufer; Attenhofer-Davos siegte in 69 Minuten 25 Sekunden gegen Simonen-St. Moritz, der zu der 15 Kilometer langen Strecke 70 Minuten 28 Sekunden benötigte. Im Juniorenlau über 9 Kilometer siegte Schlegel-Grindelwald in 37 Minuten 49 Sekunden gegen Brunner-Davos in 39 Minuten 46 Sekunden. Die Leistungen im Sprunglauf waren durchweg gut; der längste Sprung, der an der Salsganzschanze gestanden wurde, betrug 31 Meter.

## Luffahrt.

Die „Victoria Luise“ auf der Fahrt nach Frankfurt.

Bejel, 4. März. Das Luftschiff „Victoria Luise“ kam um 12.30 Uhr hier in Sicht, überflog in langsamer Fahrt und geringer Höhe die Stadt und verschwand um 12.45 Uhr in nördlicher Richtung.

Mühlhausen, 4. März. Das Luftschiff „Victoria Luise“ passierte um 1.15 Uhr die Napoleonsinsel in ruhiger, aber sehr schneller Fahrt vor dem Winde.

Baden-Baden, 4. März. Die „Victoria Luise“ kam um 1.55 Uhr in Sicht.

Baden-Oos, 4. März. Die „Victoria Luise“ hat um 2.30 Uhr unsere Stadt passiert.

Karlsruhe, 4. März. Das Luftschiff kam 2.45 Uhr in Sicht und passierte 2.50 Uhr die Stadt in schöner, ruhiger Fahrt. Seit den Fahrten der „Schwaben“ ist nun eine geraume Weile verstrichen, so daß die Begeisterung heute von neuem aufflammte. Im Ru-

war alles auf den Beinen, um den neuen Segler zu bewundern. Es war recht liebenswürdig von Frau Sonne, daß sie gerade in dem Augenblick des Vorbeifahrens der „Victoria Luise“ hinter dem grauen Wolkenvorhang hervorlugte und so das schöne Schiff mit einem märchenhaften Glanz umgab. Der neue Luftkreuzer unterscheidet sich in manchen Punkten von seinen Vorgängern, denn man hat natürlich alle Mängel, die sich bei den anderen Luftschiffen herausstellten, abzustellen gesucht. Das Fahrzeug hat 18 Ballonets, ist 148 Meter lang, hat einen Durchmesser von 14 Meter und einen Rauminhalt von 19000 Kubikmeter. Die Anordnung der zwei Gondeln und der Passagierkabine ist die gleiche wie bei der „Schwaben“. In der Kabine finden zwanzig Passagiere Platz. Das Personal des Luftschiffes besteht aus acht bis neun Personen. In der vorderen Gondel befindet sich ein Motor von 145 HP, in der hinteren zwei solcher Motoren. Der Steuerapparat hat zur Erhöhung größerer Wirksamkeit in den letzten Tagen einige Neuerungen erfahren. An die große senkrechte Stabilitätsflosse am hinteren Ende des Schiffes wurde eine leicht bewegliche Hecksteuer angelegt. Links und rechts unterhalb der wahren Stabilitätsflächen sind je 4 jalousieartige Höhensteuer und neben diesen je 3 senkrechte Flächen als Horizontalsteuerung angebracht. Vom Heck des Schiffes wehte lustig die deutsche Flagge im Wind. Die Grüße der Untenstehenden erwiderten die Passagiere durch Licherschwenken. Ohne Aufenthalt oder Verzögerung der Fahrt schlug das Schiff die Richtung nach dem Rhein ein.

rr. Mannheim, 4. März. (Tel.) Das Luftschiff hat um 3.35 Uhr unsere Stadt passiert. 10 Minuten nach 3 Uhr war es bereits auf der Höhe von Speyer sichtbar. Es wandte sich Schwelbinger zu und näherte sich von der Schwelbinger Vorstadt her, um dann in nördlicher Richtung ohne Aufenthalt die Fahrt fortzusetzen. Ueber der Stadt wurden Blumengröße ausgeworfen, u. a. von Hofopernfänger Spemann.

Frankfurt a. M., 4. März. Das Luftschiff ist um 4 Uhr 30 Min. über der Stadt angelangt und um 4 Uhr 40 Min. glatt vor der Halle gelandet.

## Gerichtssaal.

Tagesordnung der Strafkammer III. Mittwoch, den 6. März 1912, vormittags 9 Uhr. 1. Herr, Franz, Marmorbläser, Gerstner, Bernhard, Marmorbläser, Winter, Karl, Tagelöhner, sämtl. von Würzburg, wegen schweren Diebstahls. 2. Borelli, Adolf, Tagelöhner von Singheim, wegen schweren Diebstahls. 3. Wallermann, Reinhold, von Sogno, wegen Sittlichkeitsverbrechens.

Tagesordnung der Strafkammer II. Dienstag, den 5. März 1912, vormittags 9 Uhr. 1. Fey, Karl, Moler von Reiningen, wegen eridw. Diebstahls. 2. Grundel, Karl, Dachdecker von Sonnenberg, wegen schw. Diebstahls. 3. Kolb, Johann, Küfer in Pforzheim, Kolb, Marie, Ehefrau, wegen Körperverletzung. 4. Lutz, Karl, Ehefrau von Bilsingen, wegen Schwabefähigung. 5. Kunzmann, Gustav, Goldschmied von Sprongen, wegen Körperverletzung. 6. Kullerer, Ernst, Tagelöhner von Würm, wegen Körperverletzung. 7. Bär, Gottlieb, Kräfer von Singheim, wegen Körperverletzung. 8. Weichert, Karl, Kartoffelkändler in Pforzheim, wegen Widerstands. 9. Post, Johann Friedrich, Kettenmacher von Pforzheim, wegen Hausfriedensbruchs. 10. Kümmerle, Otto, Dienstknecht in Pforzheim, wegen groben Unfugs.

ff. Karlsruhe, 1. März. Sitzung der Strafkammer 4. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Kels. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Rabe.

Das mehrfache Diebstahls hatte sich der 19 Jahre alte Knecht Leo Hutmager aus Sickingen schuldig gemacht. Das Gericht erkannte auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

Wegen Diebstahls erhielt der Hausburche Georg Strobel aus Koppenheim 2 Monate Gefängnis, abzüglich der seit 15. Januar verübten Untersuchungshaft.

Das hiesige Schöffengericht bestrafte wegen Diebstahl den Gipser Hermann Meß aus Lintenheim mit 1 Monat und 1 Woche Gefängnis und den Gipser Theodor Lang von da mit 2 Wochen Gefängnis. Die Angeklagten legten gegen dieses Urteil Berufung ein, die aber verworfen wurde, weil sie zur Verhandlung nicht erschienen waren.

Ende Dezember v. J. erstattete der in Rohrbach wohnhafte Installateur Ludwig Windisch aus Kirchheim bei der hiesigen Staatsanwaltschaft in einer Diebstahlsangelegenheit. Um zu verhindern, daß man Kenntnis davon erhalte, er sei der Angezeiger gewesen, unterzeichnete er das Schriftstück mit einem andern Namen. Später wurde er aber doch als der Verfasser der Anzeige ermittelt und nun wegen Urkundenfälschung zur Verantwortung gezogen. Der Angeklagte erhielt 2 Monate Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft.

Um das Verbot der Anpflanzung der Amerikaner-rebe handelte es sich bei der Anklage gegen Baltscholar Jhle und 22 Genossen, alle Rebauern aus Bruchsal, wegen Vergehens gegen das Reblausgesetz. Sie hatten während der Jahre 1910 und 1911 die sog. Tapploren, deren Anbau wegen Reblausgefahr gesetzlich unterjagt ist, in ihren Weinbergen angepflanzt und sich damit gegen das Reblausgesetz vergrangen. Das Gericht verurteilte die Angeklagten zu je 5 M. Geldstrafe.

ff. Karlsruhe, 2. März. Sitzung der Strafkammer III. Vorsitzender: Landgerichtsrat Kehler. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Burger.

Wegen eräuerten Diebstahls und Betrugs mußte sich der 16 Jahre alte Schreinerlehrling Hermann Bunde aus Giltrow verantworten. Er hatte zu Rasfalt in der elliher Wohnung mit einem Die-







**Offene Stellen**

**Weiblich**

**Comptoiristin**

zur Beforgung der Registratur für ein kaufmännisches Bureau gesucht; Bewerberinnen, welche im Stenographieren und Maschinenschriften bewandert, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter Nr. 4073 ins Tagblattbüro.

**Berufte Stenotypistin**

per sofort gesucht. Offerten mit Photographie u. Gehaltsansprüchen u. F. K. 4179 an Rudolf Woffe, Karlsruhe i. V.

**Verkäuferin.**

Eine tüchtige, branchenkundige Verkäuferin per 1. April gesucht. Offerten mit Ansprüchen an Gebirder Wöhrler, Karlsruhe, Glas-, Porzellan- und Küchenartikel.

**Verkäuferin**

für Manufakturwaren, tüchtige, branchenkundige Kraft, 1. April gesucht. Offerten mit Bild, Zeugnis und Gehaltsansprüchen erbeten. Blattmann & Rund, Landau (Pfalz).

**Bäcker-Zuschneiderin**

oder ein Mädchen, das etwas vom Bäcker versteht und Lust hat, sich als Zuschneiderin auszubilden, kann alsbald eintreten. Richard Bahr, Mech. Kleider- u. Wäscheabrik, Kronenstr. 49.

**Sofort gesucht.**

Zahl. Damen und Herren für hier und auswärts als Reisende. Verdienst 5 bis 10 M pro Tag. Zu erf. Radstraße 77, parterre, von 4 bis 6 Uhr nachmittags.

**Stellen finden:**

1. Köchenschef, Kaffeehelfer, Hausbursche, Hotel-Haushälterin, Duftessenzlerin, Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen. Josef Wolzarth, Steinstraße 19, gewerkschaftlicher Stellenvermittler.

**Mädchen gesucht.**

Zur Beschäftigung im Laden wird sofort ein ordentliches Mädchen gesucht. Näheres Marienstr. 32 im Laden. Zum sofortigen Eintritt wird ein fleißiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten gesucht. Zu erf. Karlsruherstr. 16, 3 Treppen.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann sowie nähen u. die Hausarbeit gründlich versteht u. gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. oder 15. April zu einer kleinen Familie von 2 Personen gesucht. Hoher Lohn zugesichert. Näheres im Tagblattbüro.

**Tüchtige Koch- und Blusenarbeiterin**

für ständig sofort gesucht. Off. Offerten unter Nr. 4062 ins Tagblattbüro erbeten.

**Tüchtige Maschinennäherin**

gesucht, die zugleich auch mit Hand arbeiten kann. Steinstraße 12 IV. Gesucht für sofort ein junges, anständiges

**Mädchen**

das bügeln kann und die Zimmerarbeit versteht. Sich melden von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr: Bismarckstraße 37 a. Für kl. Familie wird auf 15. März o. 1. April ein tücht., braves Mädchen gesucht, das selbstständig gut kochen kann u. die Hausarbeit versteht. Werberstraße 13, 1. Stod.

**Mädchen-Gesuch.**

Wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens wird auf sofort oder 15. März ein solches, zuverlässiges Mädchen, das bürgerlich kochen, sowie alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, zu einzelner Dame gesucht. Näheres Parichstraße 1.

**Mädchen gesucht.**

Kapellenstr. 64, Badanstalt, wird ein ordentliches, fleißiges Mädchen bei guter Behandlung und gutem Lohn alsbald gesucht. Näheres daselbst.

**Mädchen gesucht.**

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen und den übrigen Hausarbeiten vorziehen kann, findet auf 1. April Stelle: Kaiserstraße 117, eine Treppe hoch.

**Gesucht auf sofort od. 15. März**

ein zuverlässiges Mädchen, das selbstständig gut kochen kann, und ein gewandtes, nicht zu junges Zimmermädchen, das nähen, bügeln u. servieren kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Moltkestraße 17 III, nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

**Tüchtiges, erfahrenes Mädchen für Küche und Haus**

auf 1. April ein solches. Geb. Obermedizinalrat Dr. Greiff, Parichstraße 3.

**Mädchen, d. etwas kochen**

und in der Hausabteilung erfahren ist. Zu erf. Karlsruherstr. 98 im Laden.

**Auf 1. April wird zu kl. Familie**

(Drei Erwachsene) ein zuverlässiges Mädchen gesucht, das selbstständig kochen u. die übrige Hausarbeit pünktl. besorgen kann. Näheres Wielandstraße 2 II.

**Auf 1. April besseres Zimmermädchen**

gesucht, das perfekt kochen, bügeln und servieren kann. Näheres Hoffstraße 1 III.

**Gesucht wird auf 1. April ein anständiges fleißiges Mädchen:**

Kudolfstraße 14, parterre, links.

**Gesucht ein zuverlässiges, fleißiges**

Mädchen auf 15. März oder später: Eisenstraße 11, parterre.

**Ein junges Mädchen**

findet gute Stelle auf 15. März: Winterstraße 21, parterre.

**Mädchen,**

sauber und ehrlich, welches selbstständig den Haushalt besorgen kann (kochen nicht Bedingung), kann bei hohem Lohn sofort eintreten: Kronenstr. 49 III.

**Zimmermädchen**

gesucht. Auf 1. April luche ich ein tüchtiges Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann. Frau Gurjel, Reichstraße 4.

**Nach Büch wird ein ehrliches,**

empfohlenes Mädchen in kleine Privatsfamilie gesucht. Dasselbe wird in der besseren Küche unterrichten und bekommt hohen Lohn. Näh. Friedenstr. 14, 4. Stod.

**Auf 15. März oder 1. April solches**

junges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht: Reisingstraße 4 II.

**Gesucht wird auf 1. April ein reines**

Mädchen, das etwas kochen kann, für Küche und Hausarbeiten: Schirmerstraße 4.

**Ein braves, fleißiges Mädchen**

wird auf 1. April für den Zimmerdienst gesucht: Leopoldstraße 48 II.

**Köchin gesucht**

auf 1. April, die perfekt gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten mit übernimmt. Näheres bei Eitlinger, Friedrichsplatz 7.

**Auf 15. März (oder 1. April) jüng-**

solches Mädchen für kleineren Haushalt gesucht: Gerwigstraße 88 II.

**Mädchen-Gesuch.**

Auf 1. April d. Zs. luche ein gut empfohlenes, fleißiges Mädchen für Küche und Haushalt bei gutem Lohn. Näheres Friedenstr. 18, 2. Stod.

**Mädchen-Gesuch.**

Auf 1. April ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für Haushalt und Küche in kleine Familie gesucht. Lohn je nach Kenntnissen und Leistung 60-75 M vierteljährlich. Gute Behandlung. Reise wird vergütet. Zeugnisabschriften erwünscht. Frau E. Bonin, Frankenthal (Pfalz), Bahnhofsstraße 29.

**Ein feineres Zimmermädchen, welches gut**

nähen und bügeln kann, wird auf 15. März oder 1. April gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Frau Kommerzienrat Mag Müller, Hoffstr. 2.

**Erste Spezialfabrik feiner Caramellen**

sucht für Baden einen tüchtigen, bei der Detail- sowie Großisten-Kundschaft gut eingeführten **Beretreter.** Offerten unter Nr. 4107 ins Tagblattbüro erbeten.

**Gesucht**

für einige Stunden des Tages gut empfohlenes Mädchen oder Frau, in der Beststadt wohnend. Anerbieten unter Nr. 4112 an das Tagblattbüro.

**Monatsfrau**

wird per sofort gesucht. Zu erf. im Tagblattbüro.

**Unabhängige Monatsfrau bei guter**

Bezahlung gesucht. Borzuffel, nachm. Grimmoiviertelstr. 1 b. „Stäbeln Str.“

**Wäscherin-Gesuch.**

Eine bessere Frau, die in der Nähe einer Bleiche mit fließendem Wasser wohnt, wird zur Beforgung von Herrschaftswäsche gesucht. Off. Offerten unter Nr. 4096 ins Tagblattbüro erbeten.

**Männlich**

Erstkl. Lebensvers. mit Nebenbrachen sucht **stille Vermittler** in allen Kreisen gegen höchste Provisionen. Offerten unter Nr. 3950 ins Tagblattbüro erbeten.

**Kaufmann**

für Laden und Magazin, tüchtig und zuverlässig, mit nur besten Empfehlungen zum sofortigen Eintritt gesucht. Offert. unter Nr. 4111 an das Tagblattbüro.

**Stellung erhalten**

nach Ausbildung 1-2 Bademeister und Masseur, 1 funderlofes Ehepaar und 1-2 Masseurinnen. Leichonovar A 250.-. Näheres Institut Sanitas, Freiburg (Brg.)

**Tüchtiger Diener,**

nicht unter 24 Jahren, mit besten Zeugnissen, zum baldigen Eintritt gesucht. Abschriften der Zeugnisse, Angabe der Größe und der Gehaltsansprüche mit Bild einzusenden an Oscar Simon in Bonn a. Rh

**Küfer gesucht.**

B. Odenheimer.

**Lehrling**

mit Einj.-Freim.-Verechtig. gegen Vergütung auf Ostern gesucht. **H. J. Homburger, Karlsruhe, Futtermittel ein gros.**

**Suche auf Ostern**

**Mechaniker- od. Feinmechan.-Lehrstelle.** Gest. Offerten an H. Kleiber, Durlach, Weingartenstraße 21, erb.

**Tagelöhner.**

Ein solider, kräftiger, verheirateter Mann im Alter von 30 bis 40 Jahren findet dauernde Beschäftigung. Zu melden auf unserm Geschäfts-Zimmer, Herrenstraße 12, 2. Stod. **Lipp & Wörld.**

**Ein kräftiger**

**Hausbursche** mit guten Zeugnissen findet sofort Stellung bei **Dreyfus & Siegel, Hoflieferanten, Kaiserstraße 197.**

**Fuhrknecht**

ein zuverlässig, kann sofort eintreten. Friedrich Kübler, Posthalter, Karl-Wühlmstraße 42.

**Fuhrknecht.**

Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten. **Dünkerabfuhr-Gesellschaft Karlsruhe, Herrenstraße 12, 2. Stod.**

**Stellen-Gesuche**

**Weiblich** Fräulein gehesten Alters, erfahren im Haushalt, sucht Stelle sofort od. auf 1. April bei alt. Ehepaar oder Herrn. Offerten unter Nr. 4110 ins Tagblattbüro erbeten.

**Neu eröffnet**  
22 Humboldtstrasse 22  
**E. Bucherer**  
Lebensmittelkonsumgeschäft.

**1 Waggon Zitronen-Aepfel.**  
10 Pfd. Kochäpfel 1,80 M., 10 Pfd. Zitronenäpfel 2,00 M., ff. Blumentohl, große Zufuhr, billige Preise, empfiehlt **Wahrum, am Kaiserplatz, Leopoldstraße 2a.**

**Nur gediegene Fabrikate!**  
**Einsegnungstiefel**  
von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung  
in grosser Auswahl  
für Mädchen und Knaben.  
**Lebensbedürfnisverein**  
Schuhlager, Herrenstrasse 14.

**Wilh. Devin** *Hofuhrmacher*  
Kaiserstrasse 203.  
**Zur Konfirmation**  
**solide Taschenuhren**  
in Gold und Silber  
zu anerkannt vorteilhaften Preisen.

**Wie neu**  
wird jeder bei mir gewaschene und gebügelt  
**Herren-Anzug.**  
Preis für den ganzen Anzug . . . . . Mfr. 2,50  
" " die Jacke . . . . . " 1,20  
" " die Hose . . . . . " .80  
" " die Weste . . . . . " .40  
" " den Mantel . . . . . " .20  
Sportjacken . . . . . Mfr. .80 bis 1.-  
Sportmützen . . . . . Mfr. .50  
(Die Sachen werden unentgeltlich abgeholt und wieder zugestellt.)  
**Dampf-Waschanstalt**  
**August Pfützner**  
Karlsruhe-Rüppurr, Langestraße 2.  
Karlsruhe: Karlsruhe 27.  
" Schützenstraße 48.  
" Bähringerstraße 53.  
" Ambolsstraße 81.  
Durlach: Hauptstraße 46.

**Kochbüchlein** für die Benutzung der Kochkiste, geheftet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.



**98**  
Pfennig  
**TAGE**

# M. SCHNEIDER

Kaiserstraße 181 **KARLSRUHE** Ecke Herrenstraße.

**Der Verkauf beginnt Mittwoch, den 6. März, morgens 8 Uhr.**

Verkauf  
nur  
gegen bar

Die **Vormittage** sind zum **Einkauf** besonders zu empfehlen,  
da **nachmittags** der **Andrang** bekanntlich **sehr groß** ist.

Verkauf  
nur  
gegen bar

**98**  
Pfennig  
**TAGE**

## Baumwollwaren

- 2 1/2 Mtr. Mousseline, imit. mit u. ohne Borde . . . . . 98 ₰
- 2 1/2 Mtr. Zefir, gestr. für Blusen 98 ₰
- 2 1/2 Mtr. Tennisflanell für Blusen 98 ₰
- 2 1/2 Mtr. Schotten für Kinderkleidchen . . . . . 98 ₰
- 3 Mtr. Hemdenflanell, gestr. . . . . 98 ₰
- 2 Mtr. Molton, grau . . . . . 98 ₰
- 2 Mtr. bedr. Flanell für Jacken 98 ₰
- 1 1/4 Mtr. Schürzenstoff ca. 116 cm breit . . . . . 98 ₰
- 1,10 Mtr. Schürzendruck, 118 cm breit . . . . . 98 ₰

## Weißwaren

- 2 Mtr. weiß Piqué, geraucht . . . . . 98 ₰
- 2 Mtr. weiß Croisé, geraucht . . . . . 98 ₰
- 3 Mtr. Hemdentuch . . . . . 98 ₰
- 1 Posten weiß Bettendamast, 130 cm breit . . . . . Mtr. 98 ₰
- 1 Posten Halbleinen, 150 cm, Mtr. 98 ₰
- 1 Posten Cretonne, 150 cm, Mtr. 98 ₰
- 1 Posten Dowlas, 150 cm, Mtr. 98 ₰
- 1 Posten Tischzeug, farbig, 110 cm, Mtr. . . . . 98 ₰
- 1 Posten Bettkattun, 130 cm, per Mtr. . . . . 98 ₰
- 1 Mtr. Bettuchbiber, 150 cm . . . . . 98 ₰
- 1 Mtr. Federleinen, rot, 130 cm . . . . . 98 ₰
- 3 Drellservietten, 60/60, ges. . . . . 98 ₰
- 1 Tischtuch, 110/120, ges. . . . . 98 ₰
- 1 Kopfkissen, gebogt oder mit Einsatz . . . . . 98 ₰
- 1 Posten weiße Spitzenstoffe Mtr. 98 ₰
- 1 halbfertige Bluse . . . . . 98 ₰
- 1 weiße Batist-Bluse . . . . . 98 ₰
- 1 Kinderwagendecke . . . . . 98 ₰
- 1 Kinderkopfkissen . . . . . 98 ₰

- 1 Coupon Schweizer 98 ₰  
Stickerei 4.10 m
- 1 Coupon Doppel- 98 ₰  
Madapolam 9 m

## Schürzen

- 2 Druckschürzen . . . . . 98 ₰
- 1 Druckschürze mit Tasche, 118 cm breit . . . . . 98 ₰
- 1 Hausschürze mit Volant, 120 cm breit . . . . . 98 ₰
- 1 Reformkleiderschürze . . . . . 98 ₰
- 1 Blusenschürze . . . . . 98 ₰
- 1 Miederträgerschürze . . . . . 98 ₰
- 1 schwarze Hausschürze . . . . . 98 ₰
- 1 Zierträgerschürze, Satin . . . . . 98 ₰
- 1 weiße Servierschürze . . . . . 98 ₰
- 1 weiße Zierträgerschürze . . . . . 98 ₰
- 1 Prinzessschürze mit Träger . . . . . 98 ₰
- 1 Mädchen-Reformschürze, Gr. 45 bis 100 . . . . . 98 ₰
- 1 Mädchen-Schürze, weiß, Gr. 45 bis 70 . . . . . 98 ₰
- 1 Kimono-Kinderschürze . . . . . 98 ₰
- 1 oder 2 Knabenschürzen . . . . . 98 ₰
- 1 Knabenspielhöschen . . . . . 98 ₰
- 1 Kinderkleidchen, Mousseline, imit., mit Volant . . . . . 98 ₰

## Taschentücher

- 6 Linontücher, weiß oder mit bunter Kante . . . . . 98 ₰
- 6 Seidenbatisttücher . . . . . 98 ₰
- 6 Herrentücher, farbig . . . . . 98 ₰
- 4 Seidenbatisttücher für Herren 98 ₰
- 3 Damentücher m. handgestickter Ecke . . . . . 98 ₰
- 12 Kindertücher mit Kante . . . . . 98 ₰
- 1 Herren-Normalhose . . . . . 98 ₰
- 2 Netzjacken . . . . . 98 ₰
- 2 Paar Damen-Strümpfe . . . . . 98 ₰
- 3 Paar Herren-Socken . . . . . 98 ₰

## Kinder-Wäsche

- 1 Mädchenhemd, Achsel- oder Vorderschluf, Größe 50-80 98 ₰
- 1 Beinkleid mit Stickerei, geschlossen, Größe 40-65 . . . . . 98 ₰
- 1 Knabenhemd, Größe 50-75 . . . . . 98 ₰
- 1 Röckchen m. Leibeh., Gr. 45-55 98 ₰
- 1 gestr. Röckchen mit Leibchen 98 ₰
- 1 Molton-Röckchen m. Leibchen 98 ₰
- 1 Reformleibchen mit Träger . . . . . 98 ₰
- 1 Kindersweater . . . . . 98 ₰

## Baby-Wäsche

- 4 Hemdchen, 25 cm lang . . . . . 98 ₰
- 4 Strickjäckchen, Größe 1 . . . . . 98 ₰
- 3 Strickjäckchen, Größe 2-4 . . . . . 98 ₰
- 2 Strickhöschen . . . . . 98 ₰
- 1 gestr. Kleidchen u. 1 Kinderanzug . . . . . 98 ₰
- 1 Windelhose . . . . . 98 ₰
- 6 Kinderservietten . . . . . 98 ₰
- 3 Kinderlätzchen . . . . . 98 ₰
- 4 Molton-Einlagen . . . . . 98 ₰
- 2 Wickeldecken . . . . . 98 ₰
- 6 Nabelbinden . . . . . 98 ₰
- 3 Sanitas-Windeln . . . . . 98 ₰

## Damen-Wäsche

- 1 Fantasiehemd mit Stickerei . . . . . 98 ₰
- 1 Beinkleid, weiß oder farbig . . . . . 98 ₰
- 1 Nachtjacke, weiß oder farbig . . . . . 98 ₰
- 1 Anstandsrock, gebogt . . . . . 98 ₰
- 1 elegante Untertaille . . . . . 98 ₰
- 1 Wasch-Unterrock . . . . . 98 ₰
- 1 Damenhemd, weiß, Vorderschl. 98 ₰

## Handtücher

- 6 Gerstenkornhandtücher mit bunt. Kante . . . . . 98 ₰
- 4 Handtücher, gesäumt und geb., 38/100 cm . . . . . 98 ₰
- 2 Handtücher, gesäumt und geb., 48/110 cm . . . . . 98 ₰
- 3 Gläsertücher, kariert, 60/60 cm 98 ₰
- 6 Ledertücher, imit. mit Schrift 98 ₰
- 6 Waffelstaubtücher . . . . . 98 ₰
- 3 Spültücher, rein Leinen . . . . . 98 ₰
- 1 Frottierhandtuch, Jacquard, 50/110 cm . . . . . 98 ₰
- 1 Frottierhandtuch, 60/120 cm . . . . . 98 ₰
- 1 Frottierbadetuch, 80/100 cm . . . . . 98 ₰
- 1 Paradehandtuch, gest., 60/115 cm 98 ₰
- 2 Flanelstaubtücher u. 1 Metallputztuch . . . . . 98 ₰

## Gardinen etc.

- 3 Mtr. Vitragen, weiß oder crème 98 ₰
- 3 Mtr. Kongressstoff, weiß, crème, bunt . . . . . 98 ₰
- 1 Mtr. breite Tüllgardinen, weiß, crème . . . . . 98 ₰
- 1 Mtr. get. Mull, weiß, 120 cm 98 ₰
- 4 Brisebises, weiß oder crème . . . . . 98 ₰
- 1 Pointlace-Brisebises mit Volant 98 ₰
- 1 Tülläufer und 2 Deckchen . . . . . 98 ₰
- 1 Kongressläufer, gestickt, 35/135 98 ₰
- 1 Kongressdeckchen, 65/65 . . . . . 98 ₰
- 1 Klöppeldeckchen, 60/60 . . . . . 98 ₰
- 1 Klöppelläufer, 38/135 . . . . . 98 ₰
- 1 Tüll-Kommodedecke, 70/125 . . . . . 98 ₰
- 1 Filztuchdecke, 110/120 . . . . . 98 ₰
- 1 Waschtischdecke, 110/110 . . . . . 98 ₰
- 1 Bettvorlage, Bouclé imit. Perser 98 ₰
- 1 Schlafdecke, 140/190, grau . . . . . 98 ₰
- 1 Biberbettuch, 190/180 . . . . . 98 ₰

Reinwollene Batiste, Cheviots, Kostümstoffe  
Wollmousseline, Blusenstoffe mit modernen  
Bordüren, Kostüm-Leinen, engl. Zefir . . . . . Meter

**98** ₰

**Rabattmarken**  
werden auf alle Waren  
verabfolgt.